

Medienmitteilung
Zürich, 27. März 2024

Das Kunsthaus Zürich lädt Miriam Cahn, Thomas Hirschhorn, Yves Demuth, Irma Frei u.a. zum Gespräch über die neue Ausstellung der Sammlung Bührle ein

Seit dem 3. November 2023 zeigt das Kunsthaus Zürich die Sammlung Bührle unter dem Titel «Eine Zukunft für die Vergangenheit. Sammlung Bührle: Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt». Nach multisensorisch erfahrbaren Performances von Alexis Blake, die sich an drei Abenden im Februar Trauer und Protest als Ausdruck der Vergangenheitsbewältigung widmete, finden nun Künstlergespräche, Debatten und eine Buchvernissage statt.

Ziel der Veranstaltungen im April und Mai ist es, den Kreis von Beteiligten an der aktuellen Debatte zu erweitern, die das Kunsthaus mit der Neupräsentation der Sammlung Bührle im Herbst 2023 intensiviert hat. Die Reihe wird moderiert von der Redakteurin Antje Stahl. Ann Demeester, Direktorin des Kunsthauses, eröffnet die Veranstaltungen jeweils mit einer Begrüssung.

4. April

FILMSCREENING UND GESPRÄCH MIT IRMA FREI UND YVES DEMUTH

Unter dem Titel «Kunst, Kontext, Krieg und Komplizenschaft» findet ein Screening der von Peter Reichenbach aufgezeichneten Filmporträts aus dem Resonanzraum der aktuellen Ausstellung statt. In dem 85-minütigen Film äussern sich Persönlichkeiten aus Politik, Forschung, Kunst oder mit privaten Hintergründen zur Sammlung Emil Bührle. Sie formulieren ihre Erwartungen an den Umgang mit einer solchen Sammlung in Kunstmuseen und stellen dar, wie – aus ihrer Sicht – die Schweiz im Kontext des Zweiten Weltkriegs agiert hat und welche Folgen dies bis heute hat. Darauf folgt ein Podiumsgespräch mit Irma Frei (ehemalige Zwangsarbeiterin in einer Bührle-Textilfabrik) und Yves Demuth (Autor des Buches «Schweizer Zwangsarbeiterinnen. Eine unerzählte Geschichte der Nachkriegszeit», 2023).

Wann und wo? 4. April, Screening 17–18.30 Uhr, Podiumsgespräch 19–20 Uhr. Festsaal Chipperfield-Bau, Heimplatz 5. Eintritt gratis.

25. April

KÜNSTLERISCHE POSITIONEN. ARTIST TALK MIT MIRIAM CAHN

Die Schweizer Künstlerin Miriam Cahn, bekannt für die Eigenständigkeit und Aussagekraft ihres figurativen Werks und eine der wichtigsten Repräsentantinnen der neueren Schweizer Kunst, im Gespräch mit Antje Stahl zum geplanten Rückkauf ihrer Werke aus der Sammlung des Kunsthauses und dem Umgang mit der Sammlung Emil Bührle.

Wann und wo? 25. April, 18 Uhr. Festsaal Chipperfield-Bau, Heimplatz 5. Dauer ca. 60 Minuten. Eintritt gratis.

2. Mai

PODIUMSDISKUSSION MIT THOMAS HIRSCHHORN, DR. ANITA HALDEMANN, PROF. ANGELI SACHS UND WISSENSCHAFTLERINNEN

«Erinnerungskultur in Kunstmuseen: Formen, Formate, Affekte und Emotionen» ist der Titel einer Podiumsdiskussion mit Dr. Anita Haldemann (Leiterin Kunst & Wissenschaft und Direktorin ad interim Kunstmuseum Basel), Thomas Hirschhorn (Künstler) und Prof. Angeli Sachs (Kunsthistorikerin und Mitglied des Beirats zur Neupräsentation der Sammlung Bührle).

Wann und wo? 2. Mai, 18 Uhr. Festsaal Chipperfield-Bau, Heimplatz 5. Dauer ca. 90 Minuten. Eintritt gratis.

16. Mai

MUSEEN IN VERANTWORTUNG, PODIUMSDISKUSSION MIT DR. NIKOLA DOLL U.A.

Die promovierte Kunsthistorikerin und Leiterin der Provenienzforschung am Kunstmuseum Bern, Dr. Nikola Doll, gibt ein neues Buch heraus: «Museen in der Verantwortung. Positionen im Umgang mit Raubkunst». Dieses Thema steht im Zentrum der Podiumsdiskussion, an der neben der Herausgeberin Dr. Stefanie Mahrer (Historikerin) und Dr. Marcel Brühlhart (Rechtsanwalt) teilnehmen. Anschliessend Apéro.

Wann und wo: 16. Mai, 18–20 Uhr. Festsaal Chipperfield-Bau, Heimplatz 5. Eintritt gratis.

Details zu den Veranstaltungen auf www.kunsthhaus.ch/besuch-planen/programm.

VORSCHAU AUF PHASE 3 DER AKTUELLEN AUSSTELLUNG

Dieses interaktive Begleitprogramm bildet die zweite Phase der Neupräsentation der Sammlung Bührle. Anschliessend bereitet sich das Kunsthaus auf die dritte Phase vor. Die Ausstellung soll auf den Schlussbericht von Prof. Raphael Gross reagieren. Gross – Historiker und Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum – wurde im Mai 2023 von Stadt und Kanton Zürich sowie der Zürcher Kunstgesellschaft beauftragt, die bisherige Provenienzforschung der Sammlung

Bührle zu evaluieren. Mit der Mandatierung von Gross folgten die Auftraggebenden der Empfehlung von Prof. Felix Uhlmann, der den Vorschlag für diese Personalie mit einem Runden Tisch erarbeitet hatte. Raphael Gross leitet die Überprüfung der bisherigen Provenienzforschung gemeinsam mit einem von ihm zusammengestellten Team. Sein Schlussbericht soll Ende Juni 2024 vorliegen. Das Kunsthaus wird darin publizierte (neue) Erkenntnisse sorgfältig reflektieren, interpretieren und zur Vermittlung in die Präsentation «Eine Zukunft für die Vergangenheit. Sammlung Bührle: Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt» einfließen lassen (Phase 3).

Kunsthaus-Direktorin Ann Demeester freut sich, dass bereits heute zehntausende Besucherinnen und Besucher die Ausstellung gesehen haben, das interaktive Angebot nutzen und das Begleitprogramm wertschätzen.

«Die Sammlung Emil Bührle ist aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte hoch spannend für einen gesamtgesellschaftlichen Dialog. Und ich freue mich, dass sich unsere Besucherinnen und Besucher so engagiert zeigen und in die Debatte mit einsteigen. Feedback in Gesprächsrunden, aber auch Kommentare und Umfrageergebnisse bringen klar zum Ausdruck, dass Menschen die Kunstwerke der Sammlung Bührle sehen wollen; sie wollen aber auch den Kontext verstehen und sich aktiv auseinandersetzen. Das ist genau das, was wir mit den unterschiedlichen Formaten erreichen wollten: Impulse zu setzen, um die Zukunft für die Vergangenheit der Sammlung Bührle vielstimmig zu erörtern.»

Auf der Website zur Ausstellung buehrle.kunsthhaus.ch besteht die Möglichkeit, nicht nur mehr über den Inhalt der Ausstellung zu erfahren, sondern auch an der Umfrage teilzunehmen.

KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Auf www.kunsthhaus.ch/medien-bereich finden Sie Communiqués und Abbildungen zum Download.

Kontakt: Kunsthaus Zürich, Kristin Steiner, Kommunikation & Marketing, kristin.steiner@kunsthhaus.ch, Tel. +41 (0)44 253 84 13